

Barleben
Redaktion:
Vivian Hömke (Vhm), Tel. 03 92 01/
7 05 22, Fax: 03 92 01/7 05 29
vivian.hoemke@volksstimme.de

Erst Magdeburg und dann die ganze Welt

Federica Pilotti (17) kommt aus Italien und geht in ihrem Austauschjahr in Barleben zur Schule

Leute, Leute



Der Verein „Mehrgenerationenzentrum Barleben“ hat bei einer Versammlung den bisherigen Vorstand entlastet. Das geschah, nachdem der Vorstand eine zweijährige, erfolgreiche Amtszeit hinter sich hatte. Der neue Vorstand, der anschließend gewählt wurde, ist allerdings nicht wirklich neu, denn alle Mitglieder des vormaligen Vorstandes wurden wieder in ihre Ämter gewählt. Es gäbe, so die einstimmige Meinung der Vereinsmitglieder des „Mehrgenerationenzentrums“, keinen Grund, den Vorstand auszutauschen. So ist **Wolfgang Buschner** auch weiterhin Vorsitzender des Mehrgenerationenzentrums - **Rita Linke** bleibt die 2. Vorsitzende. Schatzmeister des Vereins ist wieder **Rüdiger Schneider**, Beisitzerin **Jeanne Roussiere** und Schriftführer **Timo Klimmek**. (psk)

Die 17-jährige Federica Pilotti kommt aus Italien und absolviert einen Schüleraustausch in Deutschland. Zur Schule geht sie in Barleben.

Von Caroline Warnke Barleben/Magdeburg • Die 17-jährige Federica Pilotti ist eigentlich ein ganz normales Mädchen. Sie besucht die elfte Klasse eines Gymnasiums in Barleben, trifft sich nach der Schule gerne mal mit Freunden, schaut TV-Serien und geht zweimal pro Woche zum Tanzunterricht. Aber sie hat etwas an sich, das sie von vielen in ihrem Alter unterscheidet: Die Faszination für Sprache und fremde Kulturen.

Federica kommt eigentlich aus der 900 000-Einwohner-Stadt Turin im Norden von Italien und besucht derzeit als Austauschschülerin das Internationale Gymnasium „Pierre Trudeau“ in Barleben. Bereits seit September 2017 lebt sie bei ihren Gasteltern Lioba Wolff und Harald Zauter in Magdeburg-Cracau, bekam drei Gast-schwestern, Lacinta, Leonie und Milena, und ein eigenes Zimmer geschenkt.

„Eigentlich hatte ich vor, nur ein halbes Jahr in Magdeburg zu verbringen“, erzählt die 17-Jährige. Ihr Leben in



Fast wie eine richtige Familie: Austauschschülerin Federica Pilotti mit ihren Gasteltern Harald Zauter und Lioba Wolff im Wohnzimmer ihres Cracauer Einfamilienhauses.

Fotos: Caroline Warnke

der Elbstadt gefiel ihr aber so gut, dass sie bereits nach zwei Monaten ihren Aufenthalt verlängerte: „Da meine Gastfamilie mich so herzlich aufnahm, wusste ich sofort: Hier möchte ich ein ganzes Jahr lang bleiben.“ Als die Volksstimme das

Mädchen zu Hause besucht, gibt sie einen kleinen Einblick in ihren Alltag.

„Den Osterstrauß haben meine Gastmutter und ich gestern gebastelt“, sagt sie und strahlt ganz stolz. Von zu Hause kennt sie es nicht, so viel

Freizeit zu haben: „In Italien muss ich jeden Tag zum Tanztraining“, schildert sie - auch hier habe sie eine Tanzschule gefunden, trainiere allerdings nur zweimal pro Woche. „Deshalb ist mein Leben in Magdeburg viel entspannter!“

Ihr Selbstbewusstsein und ihre Offenheit sind Federicas Schlüssel zu den Herzen der oft als kühl abgestempelten Deutschen. Und obwohl auch das quirlige Mädchen anfangs Schwierigkeiten hatte, fasste sie immer wieder Mut und ging

auf ihre Mitschüler zu. „Es ist nicht leicht, in einem anderen Land Anschluss zu finden“, erzählt die Italienerin. „Erst zeigte keiner in meiner Klasse Interesse an mir, das machte mich kurz traurig“, sagt sie. Aber Federica ließ nicht locker - ihr Ziel am ersten Schultag in Barleben: Die Mittagspause nicht alleine verbringen. Und das gelang ihr auch.

„Man muss motiviert sein und mit jedem sprechen. Auch wenn es zu Beginn wirklich schwer ist, darf man sich von vermeintlicher Ablehnung nicht unterkriegen lassen und muss immer wieder versuchen, gemeinsame Gesprächsthemen zu finden“, weiß die 17-Jährige. Mit diesem Wissen hat die Schülerin selbst so manch Erwachsenen einiges voraus. Was sie in ihrer Zukunft machen will? „Keine Ahnung“, lacht sie. Aber eines steht fest: „Ich will die Welt sehen!“

Mit acht Jahren hat sie sich zur Aufgabe gemacht, in den Sommerferien in anderssprachige Länder zu reisen, um sich weiterzuentwickeln. „Ich war mal ziemlich schüchtern, aber das Reisen hat mich gelehrt, Unterschiede zu akzeptieren und niemals stumm zu sein.“

Und Magdeburg? Die Stadt hat ihr Herz erobert und steht bestimmt weit oben auf der Reiseliste ...

Kleine Gäste fiebern der vorösterlichen Schatzsuche entgegen

Ebendorfer Kinderförderverein organisiert zum dritten Mal ein kunterbuntes Osterreiben mit mehreren Stationen

Meldungen

Märchenlesung in der Barleber Bibliothek

Barleben (jh) • Von 16 bis 17 Uhr liest Roswitha Kus am heutigen Donnerstag Märchen in der Barleber Bibliothek. Dazu sind junge und alte Zuhörer gern willkommen.

Osterfeuer lodert in Ebendorf

Ebendorf (jh) • Ein Osterfeuer wird am Sonnabend, 31. März, um 19 Uhr in Ebendorf entfacht. Das Brauchtumsfeuer des Ortsteils findet auf dem Hundepark statt. Für die Sicherheit der Besucher sorgen die Kameraden der Ebendorfer Feuerwehr.

Von Constanze Arendt-Nowak Ebendorf • Das Ebendorfer Bürgerhaus war am Sonnabend ganz und gar in Kinderhand, denn der Kinderförderverein des Ortes hatte schon zum dritten Mal zum kunterbunten Osterreiben eingeladen. Die Kinder konnten sowohl kreativ ihre Fantasie spielen lassen, als auch sich sportlich betätigen. „Wir haben verschiedene Stationen aufgebaut, so können die Kinder zum Beispiel Osterreier färben, Gipsfiguren bemalen oder Osterörtchen basteln“, erklärte Marcel Leon als stellvertretender Vorsitzender des im Jahre 2015 gegründeten Vereins. Auch für das Büchsenwerfen, Glücksradfahren und Kinderschminken waren Stän-

de aufgebaut. Spaß hatten die Kinder zudem am Kickertisch.

Dann aber wurde zur großen Ostertagesfeier gerufen. Die Vorsitzende Christin Krumsieg schickte die kleinen und großen „Schatzsucher“ mit der Frage „Was brauchen Mama und Papa morgens, um richtig wach zu werden?“ auf die Reise durchs Haus. Die Antwort „Kaffee“ führte natürlich ins Café, wo es nicht nur den von vielen Helfern gebackenen Kuchen sondern auch ein „A“ als nächste Antwort gab. Vorbei an den Hasen, die in ihrem „Stall“ warteten, ging es dann zum Ziel, der Löwenzahnwiese vor der Tür. Hier waren viele Osterörtchen versteckt. Fleißig suchten die Kinder nach den

Tüchchen mit ihren Namen.

Die Vereinsmitglieder freuten sich unterdessen über die riesige Resonanz auf ihre Veranstaltung. „Man merkt, dass es sich herumpricht, es sind auch nicht nur Ebendorfer Kinder hier“, bilanzierte Marcel Leon.

Das Osterreiben war das Startevent im Jahreskalender des Vereins, dessen Ziel es ist, vor allem Angebote für Kinder außerhalb der Betreuungseinrichtungen zu schaffen, aber auch die Veranstaltungen der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ zu unterstützen. Zu den eigenen Veranstaltungen zählen zum Beispiel die Familienfahrradtour, das Drachenfest oder die Babybegrüßung.



Etliche Kinder hatten sich zum Osterreiben im Ebendorfer Bürgerhaus eingefunden und vergnügten sich bei Spiel und Spaß.

Foto: Constanze Arendt-Nowak

Niedere Börde
Redaktion:
Vivian Hömke (Vhm), Tel. 03 92 01/
7 05 22, Fax: 03 92 01/7 05 29
vivian.hoemke@volksstimme.de

Meldung

Vortrag zu Nordkorea in Gutenswegen

Gutenswegen (jh) • Zu einem Vortrag lädt der Heimat- und Kulturverein Gutenswegen am Donnerstag, 12. April, ein. Ab 19.30 Uhr wird im Gutensweger Bürgerhaus an diesem Tag Kevin Schimka über das geheimnisvolle Nordkorea sprechen. Er berichtet von seiner Reise in das rätselhafte Land, das nun bereits seit 1948 mehr oder minder von der Außenwelt abgeschottet ist. Vereinsmitglieder und Gäste sind zu dem Vortrag willkommen. Bereits heute hält Kevin Schimka seinen Vortrag um 19.30 Uhr im Sportheim in Klein Ammensleben.



Samsweger Feuer wird heute entfacht

Kaum zu sehen war Timo Bärtl gestern in einem Bagger, den die Landwirtschaftsfirmen „Ohremland“ der Feuerwehr kostenlos zur Verfügung stellte. Der ehemalige Mitarbeiter des Unternehmens arbeitet zwar mittlerweile bei K+S, darf aber trotzdem in jedem Jahr den Bagger seines alten Arbeitgebers nutzen, um das Osterfeuer auf dem

Gelände der Feuerwehr Samswegen aufzuschichten. Das tat er auch diesmal, sodass das Brauchtumsfeuer am heutigen Donnerstag pünktlich um 18 Uhr entfacht werden kann. Für Speisen und Getränke sorgt der Feuerwehrförderverein, für die Sicherheit der Veranstaltung die Kameraden der Samsweger Wehr. Foto: Julia Schneider

allgemeine Bekanntmachungen

WOLMIRSTEDTER WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND
39326 Wolmirstedt, August-Bebel-Str. 24



Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Verbandsversammlung am 04.04.2018

Am Mittwoch, den 04.04.2018 um 17:00 Uhr findet im Verwaltungsbau des WWAZ, August-Bebel-Str. 24 in 39326 Wolmirstedt die nächste Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Öffentlicher Teil
2. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
3. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls des Öffentlichen Teils der Verbandsversammlung vom 21.02.2018
5. Bürgerfragestunde
6. Öffentlicher Bericht der Geschäftsleitung
7. Beschlussvorlage 10-2018 / Wirtschaftsplan 2018 des WWAZ
8. Beschlussvorlage 11-2018 / Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des WWAZ
9. Beschlussvorlage 12-2018 / 2. Änderungsvereinbarung der Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Vergabestelle

10. Nichtöffentlicher Teil
11. Bestätigung des Protokolls des Nichtöffentlichen Teils der Verbandsversammlung vom 21.02.2018
12. Nichtöffentlicher Bericht der Geschäftsleitung
13. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

14. Öffentlicher Teil
 15. Beendigung und Verabschiedung durch den Vorsitzenden
- gez. Björn Spiering
Verbandsgeschäftsführer

lokale Geschäftsanzeigen

Orthopädische Praxis
Wolmirstedt

Wir ziehen um!

Ab dem 03. April finden Sie uns zu den gewohnten Öffnungszeiten in unseren neuen Praxisräumen.

Damaschkestraße 7a
39326 Wolmirstedt

Telefon: 03 92 01/2 94 41
www.orthozentrum-magdeburg.de



Mit dem Volksstimme-Ab die Nachrichten morgens frei Haus. Volksstimme